



An die Mitglieder der Leitungsgremien

des Fachbereichs Informatik in Recht und öffentlicher Verwaltung (FB RVI) sowie

der Fachgruppe Verwaltungsinformatik (FG VI)

der Gesellschaft für Informatik e.V.

23.09.2013

Protokoll

zur gemeinsamen Sitzung der Leitungsgremien des Fachbereichs Informatik in Recht und öffentlicher Verwaltung (FB RVI) und der Fachgruppe Verwaltungsinformatik (FG VI) der Gesellschaft für Informatik (GI) am 20.09.2013 in Koblenz

Datum: 20. September 2013

Ort: Universität Koblenz-Landau, 56070 Koblenz, Universitätsstr. 1, Raum A120
(im Rahmen der Informatik 2013)

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 15:15 Uhr

Teilnehmer: 16 Teilnehmer und 3 Gäste

TOP 1: Begrüßung und gemeinsames Protokoll der letzten Sitzung in Salzburg

Die Fachbereichssprecherin begrüßt die anwesenden Mitglieder des Leitungsgremiums des FB RVI und der FG VI. Sie fragt nach Ergänzungen der Tagesordnung, die in aktualisierter Fassung in der Vorwoche an alle Mitglieder der Leitungsgremien versandt wurde. Es wurden keine weiteren TOPs gewünscht.

Die Fachgruppensprecher Verwaltungsinformatik weisen darauf hin, dass nach dieser Sitzung eine Mitgliederversammlung der FG VI stattfinden soll. Sie geben den Hinweis, dass auf der nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2014 in Berlin in der FG VI Neuwahlen anstehen werden.

Das Protokoll der letzten LG-Sitzungen in Salzburg (FB RVI u FG VI) wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2: Bericht aus dem Präsidium (FB RVI)

Die Stellvertreterin des Geschäftsführers der GI e.V. berichtet:

Formales vorab:

- Bitte um Ergänzungen der aktuellen herurgereichten Funktionärsliste
- FG RI müsste dringend die Fachsprecher wählen



- Aktualisierung der Webseiten: (FG RI statt Arbeitskreis/Fachausschuss), Berechtigung hierzu besitzt nur der FB (**to-do**: FB mit FG RI)
- Zugriff der FB-Sprecher und FG-Sprecher auf Mitgliederliste – Bedingung: Datenschutzerklärung ist von diesen zu unterschreiben (**to-do**: FB)
- Sollten Aktualisierungen der persönlichen Angaben nötig sein, bitte einfach eine Mail an die Geschäftsführung senden.

Ferner gab es Ausführungen zu den folgenden Themen (Weiteres findet man zu den unterstrichenen Schlagworten auf den Webseiten der GI):

- Grand Challenges. Ein Arbeitskreis des GI-Präsidiums beschäftigt sich mit der Frage, was große Herausforderungen der Informatik in der Zukunft sein könnten. Aktuell geht es um 13 Themen, diese sollen als Poster dargestellt werden. Der FB wurde angeschrieben. Die hierzu bereits im FB erfolgten Aktivitäten werden vom Sprecher der FG VI vorgestellt.
- Testimonials. Jedes Mitglied kann sich mit kleinem Portrait und mit Aussagen zur GI auf den Seiten der GI darstellen lassen.

- FAQ-Liste zur Überwachungsaffäre 2013. Diese Liste ist im Kontext umfangreicher Anfragen an das Präsidium entstanden und vom GI-Vorstand und vom Präsidiumsarbeitskreis Datenschutz genehmigt. Seit dem 2.9.2013 ist sie im Web:
<https://www.gi.de/fileadmin/redaktion/Download/GI-FAQ-Ausspaehung2013-V1.0.pdf>
Ein Ehrenmitglied des Fachbereichs war in den Entstehungsprozess eingebunden.

Die Anwesenden äußern ihre Irritation zur Veröffentlichung der FAQ-Liste, da die im Fachbereich begonnenen Aktivitäten nicht mehr eingebracht werden konnten. Die GI-Geschäftsstelle war über die Aktivitäten im Fachbereich nicht informiert, weswegen auch keine Veranlassung gesehen wurde, noch auf Reaktionen des Fachbereichs oder der Fachgruppe zu warten. Künftig sollten Aktivitäten der FGs bzw. des FBs, die für die GI relevant seien, rechtzeitig der Geschäftsführung zur Kenntnisnahme mitgeteilt werden.

Aus dem Teilnehmerkreis wird daran erinnert, wie schwierig es war, 2012 für das Memorandum Open Government die Unterstützung des Präsidiums zur Publikation zu erhalten, während nun gezielte Anfragen an die Fachgruppe erfolgen. Das erhöhe nicht gerade die Bereitschaft unter Ehrenamtlichen, sich einzubringen. Es wird darum gebeten, das Präsidium auf die Wirkung solchen Handelns anzusprechen.

- Posterkampagne: In der Poster-Reihe soll als letztes ein Poster „Wir sind Informatik“ 120 Passbilder von Mitgliedern aufnehmen. Interessierte können noch Bilder an die Geschäftsstelle senden.

Für nächstes Jahr plant die GI, Poster mit Inhalten zu veröffentlichen. Gedacht wurde an Darstellungen von Grand Challenges (siehe oben). Weitere Themen für Poster sind gefragt. Bitte an die Geschäftsführung mailen.

- Publikationsportal. Im neuen GI-Publikationsportal finden sich GI-Zeitschriften zum Anlesen, die von Mitgliedern abonnierten Publikationen im Volltext und einen GI-eigenen Channel mit Nachrichten rund um die Informatik und die IT-Branche.



- GI-Radar. Dieser E-Mail-Newsletter mit Neuigkeiten aus der GI wartet wöchentlich mit aktuellen Neuheiten mit IT-Bezug auf. Hier können auch die Fachgruppen und der Fachbereich Informationen posten.
- Informatik Spektrum. Auch hier sind Veröffentlichungen der Fachgruppen möglich. Die Geschäftsführung schickt regelmäßig Erinnerungen für Beiträge
- Mitgliederwerbung. Zweijährige kostenfreie Neumitgliedschaften (Schnuppermitgliedschaften) sind denkbar und können von Mitgliedern in den Leitungsgremien des FB und der FGs angeworben werden. Ziel sind Kandidaten, die sich potentiell in der GI engagieren werden. Ehemalige Mitglieder können davon nicht profitieren.
Ein Mitglied berichtet, dass die GI in den Berufsakademien relativ unbekannt ist. Er bietet an, seine persönlichen Kontakte zu nutzen, um auch dort aktiv für die GI zu werben.
- Juniorfellows: Es werden Vorschläge für geeignete Kandidaten gesucht, etwa junge Menschen, die erfolgreich Start-Ups gegründet haben. Alter: 30-35 J., v. a. auch aus Praxis und IT-Industrie.
- Präsidiumswahl: Ab Mitte Oktober 2013 läuft die Wahl zu Vorstand und Präsidium der GI. Der derzeitige Präsident kandidiert nicht mehr, stattdessen stellt sich ein neuer Kandidat den Mitgliedern zur Wahl.

TOP 3: Berichte aus dem Fachbereich und den Fachgruppen RI und VI (FB RVI)

Fachbereich – Fachbereichssprecherin berichtet

Aktivitäten auf der Website

Letztes Treffen des FB fand in Salzburg statt

Arbeit zum PRISM-Thema vorangetrieben, (siehe auch eigener TOP)

Hinweis auf die Fachtagungen FTVI & FTRI 2014 in Berlin (dazu siehe eigener TOP)

Proceedings zur Informatik 2013 sowie Ongoing Research der internationalen Tagungen IFIP EGOV und IFIP ePart 2013 werden, nachdem sie digital vorliegen, auch im Online Portal der GI (IO-Port) zugänglich sein. Die Proceedings können auch auf den Webseiten der Tagungen veröffentlicht werden, da das Einstellen in IO-Port ggf. etwas dauert (aktuell noch keine Proceedings aus 2013 verfügbar)

FG VI – Fachgruppensprecher berichten

Alle Informationen sind über <http://fg-vi.gi.de> erhältlich.

WiDiGo und FTVI & FTRI 2012 – Eine Aufbereitung weiterer Veröffentlichungen ist in Arbeit.
Zeitziel: Bis Ende des Jahres (**to-do** FGS)

Informatik 2013 in Koblenz:

- Zwei Workshops wurden durchgeführt
 - BPM in der Öffentlichen Verwaltung



- Workshop on Open Data Standardisation

- GI-Fellowship-Verleihung am 18.09.2013 an Klaus Lenk

Planungen zur Fachtagung Verwaltungsinformatik und Fachtagung Rechtsinformatik 2014 in Berlin

Nach dem Memorandum Open Government: Open Government als Grand Challenges der Informatik eingebracht. Das Thema wird auch in der FG bearbeitet (s. TOP 9).

Nach dem PRISM-Skandal: Diskussionen zwischen Mitgliedern der FG.

Geschichte der Verwaltungsinformatik: Erste Arbeiten wurden angegangen.

IRIS 2014 in Salzburg. Erneuter CfP zum Track WPMVN (Wissensbasiertes Prozessmanagement in Verwaltungsnetzwerken)

Doktorandenkolloquium im Rahmen der IFIP EGOV und IFIP ePart sehr erfolgreich. Diesmal gab es 8 DoktorandInn(?)en. Es wird festgehalten, dass ein eigenes DoktorandInnenkolloquium aus der FG VI derzeit nicht sinnvoll ist. Ggf. könnte der FB RVI künftig eine Promovendin oder einen Promovenden sponsern.

Zu beobachtende aktuelle Trends: Entstehung einer Politikinformatik, einer Justizinformatik (Justizverwaltung) und einer Sozioinformatik (IT und Sozialwissenschaft, Einsatz von IT zur gesellschaftlichen Gestaltung, u. a. auch Kriegsverhinderung, Friedenssicherung)

Es wird vorgeschlagen, die Sprecherin der FG Internet und Gesellschaft zu den nächsten Leitungsgremiumssitzungen/Fachgruppensitzungen auf der FTVI & FTRI nach Berlin einzuladen. Der Vorschlag erfährt Zustimmung

Fachgruppeninformationen RI – Fachgruppensprecher berichtet

Nächste IRIS 2014, 20.-22.2.2014, in Salzburg mit dem Schwerpunkt Transparenz.
Weiterhin eine aktuelle thematische Ausrichtung: Big Data.

Konferenz zum Thema Datenschutz –

EDV-Gerichtstag in Saarbrücken vom 25.09.2013 bis 27.09.2013

NSA-Thema wird auch in FG RI bearbeitet,

ebenso Stellungnahmen in der österreichischen Schwestergesellschaft OCG.

Mitglied bringt ein: In Bezug auf Begrifflichkeiten ist zu bedenken, dass „Secret“ im Gegensatz zu „Public“ steht. Er verweist u.a. auch auf die Promotionschrift von Habermas.

TOP 4 Informatik 2013 – Nachlese durch Fachbereichssprecherin

Informatik 2013: Insgesamt hohe Teilnehmerzahl (etwa 1.100 externe Gäste). Vom FB und den FGs gab es drei eingereichte und zwei durchgeführte Workshops.

Die parallel in Koblenz stattfindenden internationalen Tagungen IFIP EGOV und IFIP ePart hatten zusammen 150 Teilnehmer. Diesmal wurden wieder mehr deutsche Beiträge einge-



reicht, im vergangenen Jahr in Norwegen waren es sehr wenige. Deutsche Wissenschaftler waren auch unter den Best Papers.

Die nächsten IFIP EGOV und IFIP ePart finden vom 1.-6. September 2014 in Uxbridge (UK) an der Brunel University statt.

Die Informatik 2014 findet in Stuttgart statt, die Informatik 2015 in Cottbus.

Die Anwesenden gratulierten der Fachbereichssprecherin zu der gelungenen Organisation.

TOP 5: Planungsstand Fachtagung Verwaltungsinformatik und Fachtagung Rechtsinformatik 2014 in Berlin (Bericht der Organisatoren) (FB RVI + FG VI)

Organisationskomitee der FTVI & FTRI 2014

Bedauerlicherweise fiel der Präsentator krankheitsbedingt für eine Präsentation des aktuellen Standes aus. Der Local Chair schloss sich per Videoverbindung aus Barcelona kurzfristig hinzu. Es wurde über den aktuellen Umsetzungsstand und den Call for Paper berichtet. Das Programmkomitee wurde in EasyChair erfasst. Hinweise zum Programm wurden auf der Konferenzseite eingestellt. Die Abgabefrist für wissenschaftliche Beiträge wurde um zwei Wochen verlängert. Hierzu gab es etliche sehr positive Rückmeldungen. Es wird beschlossen, in der folgenden Woche eine Besprechung des Organisationskomitees einzuberufen, um alle noch offenen Punkte zu besprechen.

TOP 6: Weitere geplante Veranstaltungen des Fachbereichs und der Fachgruppen (FB RVI + FG VI)

20.-22.02.2014: IRIS, darunter auch der Track WPMVN der FG VI

20.-21.03.2014: FTVI & FTRI 2014 in Berlin

TOP 7a: Nationales E-Government Kompetenzzentrum (NEGZ) – Status und Schulterschluss mit GI FB/FG (Video-Einbindung, Foliensatz)

Der stellv. Vorsitzender des NEGZ stellt aktuelle Entwicklungen vor: Die Vereinsgründung des NEGZ e.V. erfolgte am 24.06.2013. Der Eintrag in das Vereinsregister ist in der Zwischenzeit erfolgt. Die Zeitdauer bis zur Gründung waren 2,5 Jahre. Von Anfang an waren Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung beteiligt. Etliche Bundesländer sind involviert. Es werden vier integrative Arbeitsprinzipien verfolgt: transdisziplinär, intersektoral, verwaltungsebenenübergreifend, deutschlandweit. Es werden die Vorsitzenden und die weiteren Vorstandsmitglieder benannt, darunter sind teils erfahrene, teils jüngere Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen.

Die Ziele und Aufgaben des NEGZ werden vorgestellt (mit Bezug auf die drei Fragen der Folie *Ausgangslage und Leitfragen*, auf die Folie *Vision*, auf die Folie *Status: Defizite und Lösungsansätze: Denkfabrik, Projektträger und Bildungsplattform* sowie die Folie *Zusammenspiel*). Darüber hinaus erfolgen Auskünfte zu den bislang durchgeführten Panels und personellen



Verantwortlichkeiten entlang der dazu vorzufindenden Folien *Denkfabrik*, *Projekträger* und *Bildungsplattform*.

In der anschließenden Fragerunde wird aus den Reihen der Teilnehmenden die Offenheit und Transparenz nach der Vereinsgründung, gerade mit Blick auf das im Vorfeld von der FG VI erarbeitete Positionspapier angesprochen. Offenheit für Wissenschaft, Verwaltungsebenen und Wirtschaft war ein wesentlicher Ansatz. Bemängelt wird vom Sprecher der Fachgruppe, der derzeit kein Mitglied des NEGZ ist, die nur bedingt stattgefunden Information der Öffentlichkeit seit Juni 2013 bis zur heutigen Informationsveranstaltung. Aus der Webpräsenz entstehe der Eindruck, dass es sich bei dem NEGZ um eine Forschungseinrichtung der Hertie School of Governance handelt.

Der stellv. Vorsitzender verweist darauf, dass die Fachgruppe und der Fachbereich über den gesamten Entstehungsprozess und durch beteiligte Mitglieder des Fachbereichs immer wieder eingebunden waren, etwa in den entsprechenden Sitzungen und dass es eine Presseinformation [der Init AG] zur Gründung gab, die in Fachzeitschriften veröffentlicht wurde. Die Aussage, nicht transparent gewesen zu sein, sei daher nicht nachvollziehbar. In den letzten drei Monaten wurden vor allem formale Aufgaben realisiert, die in die urlaubsbedingte Pause fielen. Die Beitragsordnung ist nun verabschiedet.

Darüber hinaus wird auf Möglichkeiten eines Engagements hingewiesen, die dem Verein gegenüber nur zu bekunden wären. Eine Mitarbeit sei unkompliziert über eine Mitgliedschaft möglich. Es gäbe unterschiedliche Mitgliedschaften: Die persönliche Mitgliedschaft am NEGZ mit einer aktiven Verpflichtung zur Mitarbeit sei kostenlos. Unternehmen und Behörden können institutionelle Mitglieder werden und entrichten entsprechende Mitgliedsgebühren. Eine Mitarbeit sei generell möglich. Kein Antrag sei bisher abgelehnt worden.

TOP 7b: Kompetenzzentrum Öffentliche IT (<http://www.oeffentliche-it.de>)

(Bericht vom ÖFIT-Leiter, Anhang)

Der Leiter der Kompetenzzentrums stellt das neue Kompetenzzentrum ÖFIT am Fraunhofer-Institut FOKUS und seine inhaltlichen Schwerpunkte vor. „Öffentlich“ im Namen des Kompetenzzentrums ist in diesem Kontext zu verstehen als „IT im Öffentlichen Raum“. Auf Grundlage des Foliensatzes werden Ziele und Forschungsthemen vorgestellt. Mit Aktivitäten sei erst nach der Einrichtung im März 2013 begonnen worden. Das ÖFIT ist von Fraunhofer FOKUS gegründet worden und wird durch eine Zuwendung des Bundesministeriums des Innern (BMI) auf 2 Jahre (2013-2015) gefördert. Im Kompetenzzentrum sind derzeit 15 wissenschaftlichen Mitarbeitern aktiv.

Aus dem Mitgliederkreis heraus wird bedauert, dass es zur Entstehung des ÖFIT keinen öffentlichen Dialog mit dem FB RVI oder der FG VI oder anderen externen Vertretern aus der Wissenschaft gegeben hat. Bedauerlich sei, dass Wissenschaftler außerhalb von Fraunhofer FOKUS so ausgeschlossen wurden, sich im Vorfeld in die Gründung des ÖFIT einzubringen. Dadurch sei etwa der Wunsch der Fachbereichsleiterin am ÖFIT mitzuwirken, bereits im Keim erstickt. Weiterhin wird bedauert, dass an der Entstehung des ÖFIT auch andere für die IT verantwortliche Organisationen des Bundes oder der Kommunen nicht eingebunden waren. Der Leiter hätte sich mehr Offenheit in der Startphase ebenfalls gewünscht, verwies je-

doch auf die politischen Rahmenbedingungen in der Gründungsphase. Die Grundidee zu einer Öffnung sei jedoch zu begrüßen.

Für den Sprecher der Fachgruppe stellt sich die Frage, wie sich Mitglieder der Fachgruppen und des Fachbereich in das ÖFIT einbringen könnten. Der Leiter lädt zur Teilnahme in den regelmäßig stattfindenden Fachdiskussionen ein, um Themen gemeinsam zu platzieren. Das ÖFIT kann jedoch verständlicherweise keinen Einfluss auf Ausschreibungen des BMI nehmen, um die sich weiterhin alle interessierten Wissenschaftler bewerben können.

TOP 8: Nach dem Memorandum Open Government: Weitere Schritte und neue Aktivitäten (FB RVI + FG VI)

Die Fachgruppe arbeitet aktiv beim Open Government Partnership Arbeitskreis Deutschland mit. Derzeit wird ein Umsetzungskonzept für die Zeit nach der Bundestagswahl 2014 erarbeitet. (Dieses Konzept wurde Anfang Oktober 2013 veröffentlicht unter:

<http://opengovpartnership.de/dokumente/umsetzungskonzept-ogp-2013-2014/>)

Zu „Open Government“ wurde ein Vorschlag im Rahmen der Grand Challenges der Informatik eingereicht. Die Koordination erfolgte durch den Sprecher der Fachgruppe.

Es gibt weiterhin Wünsche und Überlegungen zu einem Themenheft mit Beiträgen zu Open Government im Informatik Spektrum. Derzeit muss das Thema mit Blick auf die politische Lage, den unklaren Ausgang der Bundestagswahl und die noch nicht bekannten Schwerpunkte einer neuen Bundesregierung für die Legislaturperiode 2013-17 zurückgestellt werden. Eine Analyse der Wahlprogramme der Parteien zur Bundestagswahl 2013 ergab, dass Open Government kein zentrales Thema im Bundestagswahlkampf 2013 gewesen sei und die Regierungsparteien sich diesem Themenfeld sehr zögernd nähern.

Ergänzend wird auf das am 8.11.2013 organisierte Zukunftsforum verwiesen.

TOP 9: Grand Challenges der Informatik: Aktivitäten und weitere Schritte (FB RVI + FG VI)

Auf die Anfrage des GI Präsidiums zur Einreichung von Grand Challenges hat die Fachgruppe Verwaltungsinformatik reagiert. Gemeinsam hat die Fachgruppe, koordiniert für den Fachgruppensprecher, über das Brainstorming-Tool MeetingSphere Vorschläge gesammelt, diese anschließend bewertet und fünf Vorschläge zum Einreichen ausgewählt:

- Frieden: Überwindung von Konflikten und Kriegen
- Rechtssicherheit und Gefahrenabwehr im Internet
- Regieren und Verwalten über nationale Grenzen hinweg
- Verlässlicher Datenschutz in einer vollkommen vernetzten öffentlichen Verwaltung
- Offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln (Open Government)

Nur der Vorschlag „Open Government“ fand ausreichend Unterstützer im Fachbereich, so dass zunächst nur ein Beitrag in das GI-Verfahren eingereicht wurde. Ein Mitglied bot an, sich von Seiten der Fachgruppe Rechtsinformatik um eine Ausarbeitung des Vorschlags „Re-



gieren und Verwalten über nationale Grenzen hinweg“ in den kommenden zwei Wochen kümmern zu wollen.

TOP 10: Nach dem PRISM-Skandal: Aktivitäten und weitere Schritte (FB RVI + FG VI)

Zunächst sollte es über den Stand eines gemeinsamen Positionspapiers des Fachbereichs Informatik in Recht und öffentlicher Verwaltung und der Fachgruppen Rechtsinformatik und Verwaltungsinformatik der GI e.V. zur umfassenden Überwachung von Telekommunikation durch die Geheimdienste gehen. Die Leitung der entsprechenden FB-RVI-Taskforce liegt bei einem nicht anwesenden Mitglied. Der aktuelle Entwurf für ein Positionspapier wurde federführend von ihm ausgearbeitet und er verantwortet die aktuelle Fassung. Zwischen den Sprechern der FGs und FB fand bereits eine erste Diskussion statt. Die Abstimmung ist noch nicht abgeschlossen.

Der Entwurf lag den Sitzungsteilnehmern nicht vor. Drei zentrale Akteure in diesem Prozess waren bei diesem Sitzungspunkt zudem nicht mehr anwesend. Aus dem Leitungsgremium heraus wurde daher um eine Vertagung dieses Tagungspunkt gebeten.

Der Koordinator wird gebeten, das Papier in die Leitungsgremien RVI, VI, RI zu versenden und um Stellungnahmen für eine Veröffentlichung zu beten. **(To-do Ko)**

Zu diskutieren ist: Soll nach der Veröffentlichung des FAQ-Papiers der GI eine Stellungnahme des Fachbereichs und der Fachgruppen weiter verfolgt werden? Dies wurde in der Runde der Anwesenden kritisch gesehen. Eine Ergänzung der GI-FAQ-Liste durch weitere Fragen und Antworten, die sich aus den bereits erarbeiteten Stellungnahmen und Vorschlägen des Fachbereichs zusammensetzen könnte, wäre ebenso sinn- und wertvoll, da die FAQ-Liste bereits eine hohe Außenwirkungskraft hat. Zu klären ist dies aber noch mit den zum Zeitpunkt der Diskussion nicht anwesenden Beteiligten, insb. dem Promoter des Papiers.

Der Promotor wird vom Leitungsgremium gebeten, im Sinne der von ihm bereits wahrgenommenen Funktion die Stellungnahme sowie den Entwurf mit Fragen und den dazugehörigen Antworten als Ergänzung der GI-FAQ-Liste zu koordinieren. Dies soll nach Möglichkeit über ein offenes Dokument erfolgen, an dem alle Interessierten direkt mitarbeiten können. Diese könnten nach Abschluss der FAQ-Aktivitäten innerhalb des Fachbereichs an die Geschäftsführung der GI weitergegeben, die es in die GI-FAQ dann integrieren könnte. **(To-do Ko)**

TOP 11: Geschichte der Verwaltungsinformatik – Aktivitäten und weitere Schritte (FB RVI + FG VI)

Die vorliegende Anfrage zum aktuellen Stand kann in der Sitzung nicht beantwortet werden, da die Koordinatorin und Fachbereichssprecherin zum Zeitpunkt des TOPs nicht mehr anwesend ist.

Es wird aus dem Leitungsgremium heraus die Koordinatorin darum gebeten, den Prozess weiterhin zu verfolgen und Zeitzeugen der Geschichte der Verwaltungsinformatik anzuschreiben. **(to-do FB)**

In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass der ehemalige Geschäftsführer der Alcatel-Lucent-Stiftung für Kommunikationsforschung vor dem Problem steht, eine große Bibliothek aus dem Bereich der Verwaltungsinformatik aufzulösen, weil die Räume nicht mehr verfügbar sind. Es gibt mehrere Vorschläge, die Literaturbestände aus der frühen Phase der Verwaltungsinformatik bibliothekarisch und digital zu sichern. Hierzu werden sich die Interessenten direkt mit ihm in Verbindung setzen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass es eine Gesellschaft für Informatik-Geschichte gibt.

TOP 12: Auswahlkriterien zur Verwaltungsinformatik bei Öffentlichen Ausschreibungen (FG VI - vorgezogen)

Es wird von einer Ausschreibung zur Darstellung der Ausbildungslandschaft im Bereich E-Government für den öffentlichen Dienst berichtet, die durch den IT-Planungsrat initiiert wurde. Es wird bedauert, dass die Kriterien zur Auswahl nicht geeignet seien, genau diejenigen zu finden, die in diesem Feld Kompetenz angereichert haben. So fallen beispielsweise die Fachhochschulen, die schwerpunktmäßig in diesem Feld aktiv sind, durchs Raster. Ebenso ausgeschlossen seien Praktiker, die sich damit befassen, darunter auch solche, die in der FG aktiv sind, in der es hierzu schon etliche Aktivitäten gegeben hat. Der TOP ist so zu verstehen, dass Mitglieder, die Einfluss auf Ausschreibungsunterlagen nehmen können, hier künftig darauf hinwirken, bei Ausschreibungen die Spezifika der Verwaltungsinformatik und des öffentlichen Dienstes zu berücksichtigen und Ausschreibungen nicht so zu gestalten, dass sie einseitig Universitäten oder bestimmte Forschungsrichtungen bevorzugen.

In diesem Zusammenhang wird angeregt und gewünscht, den Arbeitskreis Verwaltungsinformatik an Fachhochschulen wieder aufleben zu lassen. Die Stellvertreterin sichert ein Anschreiben an den stellv. Sprecher zu, nachdem der Sprecher nicht mehr zur Verfügung steht. Als weiterer möglicher Akteur für diesen Arbeitskreis wird ein Kollege von der Dualen Hochschule in Mannheim vorgeschlagen.

TOP 13: Verschiedenes (u. a. weitere Termine) (FB RVI + FG VI)

Konferenzen und Messen

- 27.-28.09.2013 - Open Data – Closed Data – Leaked Data - Die Zukunft von Open Data in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung - Öffentliches Symposium des Fachbereichs Informatik und Gesellschaft der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin)
- 22.-25.10.2013 ICEGOV, Seoul
- 08.11.2013: Zukunftsforum Open Government, Zeppelin Universität, Friedrichshafen
- 11.-12.11.2013: Big Data Konferenz bei Fraunhofer FOKUS, Berlin
- 18.-19.11.2013: 2nd Open Data Conference bei Fraunhofer FOKUS, Berlin
- 03.-4.12.2013 Messe Moderner Staat, Berlin
- 06.-09.01.2014: HICSS 2014, Hawaii



- 20.-22.02.2014: IRIS 2014, Salzburg
- 26.-28.02.2014: MKWI 2014, Paderborn
- 10.-14.03.2013: CeBIT 2014, Hannover
- 20.-21.03.2014: FTVI & FTRI 2014 in Berlin, Mitausrichter HWR Berlin und Fraunhofer FOKUS, Austragungsstandort: Fraunhofer FOKUS
- 08.-10.05.2014: 25. Glienicker Gespräch in Berlin u. a. mit Keynote von Klaus Lenk
- 01.-06.09.2014: IFIP EGOV 2014 & IFIP ePart 2014, Uxbridge, London (UK)
- 22.-26.09.2014: INFORMATIK 2014 in Stuttgart, Themenschwerpunkt Big Data
- 09/2015: INFORMATIK 2015 in Cottbus, Themenschwerpunkt Energieinformatik

Die nächsten Sitzungen des Leitungsgremiums FB RVI und die Mitgliederversammlung der FG VI finden im Rahmen der FTVI & FTRI 2014 in Berlin statt, am Mittwoch Nachmittag: 19.03.2014.

Die FG RI tagt im Rahmen der IRIS 2014 in Salzburg.

Da zur im Anschluss angesetzten Mitgliederversammlung keine weiteren Mitglieder der Fachgruppe Verwaltungsinformatik hinzukamen, wurde die Mitgliederversammlung in die laufende Sitzung des Leitungsgremiums integriert. Unter den anwesenden Mitgliedern der Fachgruppe bestand zum Abschluss der Sitzung kein weiterer Wunsch zur Aussprache. Es wurde erneut auf die nächste Mitgliederversammlung am 19.03.2013 in Berlin und die anstehenden Wahl der Sprecher der Fachgruppe hingewiesen und damit auch die Mitgliederversammlung beendet.

Für das gemeinsame Protokoll zeichnen verantwortlich:

Sprecherin des FB RVI

Stellv. Sprecherin der FG VI

Sprecher der FG VI